

[**Teufel(s)p.** Knabenkraut (Orchis): *Doife(s)-brätzei* „fließende Frauenträne“ Bergheimat 10 (1930) 39.

WBÖ III,771; Suddt.Wb. III,184.

[**Dreckp.** schmutzige Hand, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Dreckbrätz* Beratzhsn PAR.

WBÖ III,771.

[**Ends)p.** wie →[*Bären*]p.2, NB vereinz.: *oana mit Ends-Brätz* Plattling DEG; „er... fuhr sich mit der *Endsprätze* etlichemal über die ungeheure Nase“ CHRIST Werke 862 (Bauern).

WBÖ III,771 (Enz-).

[**Fang)p.** bergmannssprl.: °*Fangprätz* „Fangvorrichtung am Förderkorb im Bergwerk“ Hohenpeißnbg SOG.

[**Griff)p.**: „Am *Griff* [Hebebaum] ist ein schwerer geschmiedeter Schaft dran mit zwei starken Eisenzinken, *d' Griffprätz*“ BAUER Oldinger Jahr 24.

[**Hasen)p.**: *Hosnbrätz* „Hasenpfote, verwendet zum Zusammenkehren des Schnupftabaks“ Klinglbach BOG.

WBÖ III,771; Suddt.Wb. V,132.– S-85B21.

[**Hennen)p. 1:** *Henabrätz* unbefiederter Teil des Hühnerbeins Kiefersfdn RO.– **2** Pfln.– **2a** Ziegenbart (Clavaria), °OB, NB vereinz.: °*d' Henaprätz* Parsbg MB; *henabrätz* nach BRÜNNER Samerbg 67.– **2b** Scharfer Hahnenfuß (Ranunculus acer): *Hennaprätz* Pfaffenhf n RO; „nach den fingerartig geteilten Blättern ... *Hennaprätz*“ Leizachtal MARZELL Himmelsbrot 10. WBÖ III,771; Suddt.Wb. V,233.

[**Hunds)p. 1** Hundepfote, °OB, °NB, OP vereinz.: °*a Hundsprätz* Pfarrkehn; *wia ... zwoa ... schlaue Hund ... da oane* [der Hopfenhändler] *hot dem andan* [dem Bauern] *sei Hundsprätz auf d'Schuitan glegt* PINZL Bäuerin 127.– Ra.: °*de is von und hint gleich em wia a vordere Hundsprätz* „ohne ausgeprägte weibliche Formen“ Fraunbg ED, ähnlich °OB, °NB vereinz.– **2** wie →P.2: *Hundsprätz* „verächtlich für Menschenhände“ Beratzhsn PAR.

WBÖ III,771.– S-33C10^a.

[**Katzen)p.** meist Dim. **1** Katzenpfote, OB vielf., NB mehrf.: *Kaznbrätze* Rechtmehring WS; *Käznbrätz* Puchhsn DGF; *mei Liebhaber ißt die*

eingemachten Katzen-Prätz so gern Stadtfraubas (München) 2 (1863) 78.– **2** wie →[*Hebamm(en)*]p.: *Katznprätz* Mainburg.– **3** Pfln.– **3a** wie →[*Bären*]p.4: *Katznprätz* Fürstenfeldbruck.– **3b** Katzenpfötchen (Antennaria dioeca): °*Katznprätz* Abensbg KEH; *Katznprätz* K'rathbg MILLER Lkr.WEG 22.

WBÖ III,771f.– S-85B11.

[**Mauer)p.** wie →P.5, °OB, °OP vereinz.: °*Mauerbrätz* „zur Befestigung des Türrahmens“ O'wildenau NEW.

[**Gaul-reiter)p.** wie →[*Bären*]p.2, OB vereinz.: *Gaulreiterbrätz* O'söchering WM.

[**Sau)p. 1** dass., OB, NB vereinz.: *Sauprätz* „große Hände“ Partenkchn GAP.– **2** wie →[*Dreck*]p., OB, NB, OP vereinz.: *du mit deinö Sauprätz* Altötting.

WBÖ III,772.– S-33C10^a.

[**Scher(en)p.** Dim. **1** Vorderpfote des Maulwurfs, OB, NB vereinz.: *Schernbrätz* Reichersdorf LAN.– **2** übertr.– **2a** wie →[*Hebamm(en)*]p., OB, NB vereinz.: *der mit seine Schernprätz* Palling LF.– **2b**: *a Scherbrätze* eingekrümmte Hand O' auf RO.

WBÖ III,772.

[**Schlei(p)f)p. 1** Bremsvorrichtung.– **1a** wie →P.3a: °*di Schloapfprätz* „am hinteren Teil des Schlittens“ Parsbg MB.– **1b** wie →P.3c, °OB, °SCH vereinz.: °*d' Schleifprätz muaßt olegn* „unter die Räder“ Taching LF.– **1c** wie →[*Brems*]p.1d, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Schleifbrätz* „Bremsstock am Wagenrad“ Cham.– **1d** wie →[*Brems*]p.1e: °*Schloapfbrätz* „in die Hinterräder geschoben“ Dachau.– **2** wie →[*Brems*]p.2, °NB, °OP vereinz.: „auf den *Schleifprätz* waren die Bremsklötze aufgenagelt“ Erbenf NEW.

WBÖ III,772.– W-41/13.

[**Sperr)p. 1** wie →P.3a, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Schbiabrätz* Dachau.– **2** wie →P.3b: °*Sperrprätze* „Eisenstange mit zwei Spitzen, die das Zurückrollen des Wagens verhindert“ Rodering RO.– **3** wie →[*Brems*]p.1d: °*Sperrprätze* Ingolstadt.

W-41/14.

[**Waag)p. 1** Beschlag an der Deichsel, wo der Waagbalken eingehängt wird, °OB mehrf.,